



## Gedenken am Jahrestag des Terroranschlags auf die Synagoge in Halle/ Haseloff: Gedenken bedeutet auch Verantwortung

„Wir denken heute an den 9. Oktober 2019. Wir denken an die beiden brutal ermordeten Menschen. Wir denken an all diejenigen, die an diesem Tag verletzt wurden, die traumatische Erfahrungen erleiden mussten. Gedenken bedeutet auch Verantwortung: Sei es in Schulen, in sozialen Medien oder im öffentlichen Diskurs, wir müssen überall klar dafür eintreten, dass Antisemitismus, Rassismus und Rechtsextremismus keinen Raum finden. Es ist eine Verantwortung, die wir alle gemeinsam tragen. Wir dürfen nicht zu- oder wegsehen, wenn der Hass wieder an die Oberfläche drängt.“ Das erklärte Ministerpräsident Dr. Haseloff beim Gedenken anlässlich des fünften Jahrestages des Terroranschlags auf die Synagoge in Halle.

Haseloff zeigte sich entsetzt über den drastischen Anstieg antisemitischer Hetze in ganz Deutschland seit dem Terrorangriff auf Israel am 7. Oktober 2023. Auch die jüdische Gemeinde zu Halle werde erneut von Anfeindungen bedroht. Gleich, um welche Form von Antisemitismus es sich handele: „All das dürfen wir nicht hinnehmen. Ziehen wir gemeinsam Grenzen, widersprechen wir, klar und laut“, betonte der Ministerpräsident.

*Aktuelle Informationen bieten wir Ihnen auch auf der zentralen Plattform des Landes [www.sachsen-anhalt.de](http://www.sachsen-anhalt.de), in den sozialen Medien über [X](#), [Instagram](#), [YouTube](#) und [LinkedIn](#) sowie über [Messenger-Dienste](#).*

Impressum:  
Staatskanzlei des Landes Sachsen-Anhalt Pressestelle  
Hegelstraße 42  
39104 Magdeburg

Tel: (0391) 567-6666  
Fax: (0391) 567-6667  
Mail: [staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de](mailto:staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de)